

## Inside Red Ants

### Schwedische Meisterin

*mfr-* Die Verteidigung der Red Ants wird nächste Saison mit der Nationalspielerin Silvana Nötzli eine gewichtige Verstärkung erhalten. Nötzli verliess die Red Ants 2011 nach dem Schweizermeistertitel Richtung Schweden, um sich persönlich und spielerisch weiter zu entwickeln. In der Saison 2012/13 wurde Nötzli als erste Ausländerin vom renommierten schwedischen Unihockeymagazin «Innebandy Magazinet» zur besten Verteidigerin gekürt. Mit dem Schwedischen Titel in der Tasche kehrt sie nun zu ihrem Stammverein zurück. «Ich gebe mich nicht zufrieden, einfach in die Playoffs zu kommen. Ich bin top motiviert und komme, um mit Red Ants um den Titel zu spielen», meint Nötzli zu ihrer Rückkehr. Auch Headcoach Simon Brechbühler freut sich über den Zuzug: «Mit Silvana kommt nicht nur eine der weltbesten Spielerinnen, sondern eine grosse Leaderin zu uns. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit ihr». Neben Nötzli wird zudem die Schwedin Amanda Johansson zu den Red Ants stossen. Die 24-jährige Spielerin aus Mora ist eine zusätzliche Defensiv-Verstärkung.

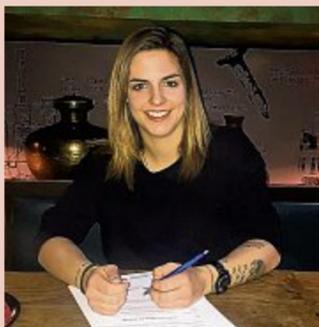


Bild: z.V.g.

Silvana Nötzli kehrt zu ihrem Stammverein zurück.

# 60 Stunden für erfolgreiche Saison

**BEACH SOCCER:** Winti Panthers bereiten sich auf die Saison vor

Mit dem Trainingslager in Malaga haben die Vorbereitungen der Winti Panthers für die bevorstehende Saison begonnen. Am Donnerstag werden einige Spieler am ersten Beach Soccer Grümpeltturnier im Deutweg auf dem Feld stehen und ab anfangs Juni gilt es ernst an der Suzuki Beach Soccer League.

*mfr-* Eine Woche Sommer, Sonne, Strand – doch mit Faulenzen war nichts. Die Winti Panthers trainierten in Malaga für die bevorstehende Saison und standen über 60 Stunden auf dem Beach Soccer Feld. «Es war äusserst intensiv», sagt Spieler Benjamin Schellenberg auf Anfrage. Während der Woche wurde eine neue Angriffstrategie trainiert sowie die neuen Spieler Marc Stahel und Kevin Obwegeser ins Team integriert. «Es war eine grosse Freude zu sehen, wie sich die neuen Spieler so schnell zu recht fanden und einen enormen Sprung zurücklegten, was die spielerischen Fähigkeiten sowie das Einfügen in unser System angeht», so Schellenberg. Nicht nur das Trainingslager soll den Winti Panthers für den diesjährigen Erfolg helfen, dank des neuen Spielfeldes im Deutweg können sie Taktiken realitätsnaher durchspielen und spielerische Sicherheit durch Wiederholungen sammeln.

### Robustes Teamgefüge

Doch trotz verbesserten Trainingsmöglichkeiten wird die Suzuki Beach Soccer League, die am 6. Juni in Solothurn startet, kein Spaziergang. Lediglich acht Teams werden dieses Jahr in der Liga spielen, letztes Jahr waren es noch elf – und diese acht spielen auf sehr hohem Niveau. «Das Ziel ist es, uns in den vorderen Hälfte zu platzieren», sagt Benjamin Schellenberg. Da Beach Soccer eine junge Trendsportart ist und die Schweizer Liga zu den drei besten der Welt gehört, kommen



Bild: z.V.g.

Die Winti Panthers verbrachten ein hartes Trainingslager in Malaga.

über dreissig ausländische Spieler in die Schweiz. Die Spieler können ein Team unterstützen, aber auch Unruhen in die Mannschaft bringen. «Genau da ist unser Vorteil. Wir brillieren nicht mit externen Spielern, dafür aber mit einem eingespielten, robusten Teamgefüge. Und doch haben wir auch Schlüsselspieler wie zum Beispiel die zwei vom Schweizer Future Team Nicolas Stucki und Sandro Denz, die ein Spiel für uns entscheiden», so Schellenberg.

### Harte Gegner

Drei Teams werden für die Winti Panthers aber hart zu knacken sein: der Titelverteidiger Sable Dancers Bern, GC Zürich und die Chargers aus Baselland, welche sich mit dem Rekordmeister Scorpions aus Baselstadt zusammengesetzt haben. Während die Sable Dancers mit dem Coach der Schweizer Nationalmannschaft, Angelo Schirinzi, brillieren, spielen bei GC mit Dejan Stankovic und Noel Ott zwei der weltbesten Stürmer. Aber auch die weiteren Mannschaften – Bienne Hatchets, Beach Kings Emmen, Havana Shots Aargau und neu der Aufsteiger Lokomotive Roggeli – dürfen nicht unterschätzt werden.

### Highlights am Wasser

Egal wie gut die Winti Panthers spielen, ein Highlight steht auf jeden Fall auf dem Programm. Vom 12. bis 14. Juni werden die Mannschaften in Horn am Bodensee spielen und vom 24. bis 26. Juli sowie 5. und 6. September in der Spiezer Bucht am Thunersee. «Bei diesen Events kriegt ein Beach Soccer Herz feuchte Augen», schwärmt Benjamin Schellenberg, «der Sand unmittelbar vor dem Wasser, in Spiez noch die Berge als Hintergrund – einfach ein herrlicher Anblick.» Auf ein Spiel in Winterthur mussten die Winti Panthers noch verzichten, jedoch streben sie einen Event für 2016 an.

## Grümpeltturnier

Am 14. Mai wird es auf dem Beach Soccer-Feld im Deutweg heiss zu und her gehen: Das erste Grümpeltturnier wird mit 14 Teams durchgeführt. Die Winti Panthers rechnen mit zirka 150 Personen. Wer einen gemütlichen Tag mit Sand und hoffentlich Sonne verbringen möchte – die Spiele beginnen um 10 Uhr.

## Geglückter Saisonauftakt

**FAUSTBALL:** Zwei Siege für Oberwinterthur

Nach einer etwas durchgezogenen Vorbereitung ist das Fanionenteam von Faustball Oberwinterthur am Wochenende ohne grossen Anhaltspunkte in die neue NLB-Saison gestartet.

*mfr-* Die Saison hat für die erste Mannschaft von Faustball Oberwinterthur gut begonnen. Gegen den Gastgeber Rütli behielt Oberwinterthur die Oberhand und gewann in drei Sätzen. Im zweiten Match gegen Diepoldsau II konnte die Anzahl Eigenfehler tief gehalten werden, ganz im Gegensatz zum Gegner. So kamen die Oberianer ungefährdet zum zweiten Sieg des Tages. Ein guter Start sei wichtig, wird doch allgemein eine ausgeglichene Meisterschaft erwartet, sagt Spieler Stephan Reichmuth. Mit diesen vier Punkten und dem gewonnenen Selbstvertrauen kommt es an diesem Samstag zum ersten Heimauftritt gegen Jona II und Rebstein. Oberwinterthur wird versuchen den gu-



Bild: z.V.g.

Faustball Oberwinterthur möchte im ersten Heimspiel den guten Saisonstart bestätigen.

ten Saisonstart zu bestätigen, um frühzeitig die Weichen für den angestrebten Ligaerhalt zu stellen. Spielbeginn auf dem Schulhaus Guggenbühl in Oberwinterthur ist um 11 Uhr.

## Lücken sind gefüllt

**UNIHOCCY:** HCR verpflichtet neue Spieler

Mit der Verpflichtung des früheren U19-Nationalspielers Nils Conrad und des tschechischen Nationalverteidigers Michal Podhráský will der HC Rychenberg die Abgänge in der Verteidigung wettmachen.

*mfr-* Zum Ende der vergangenen Saison liess Trainer Rolf Kern verlauten, dass er in erster Linie das Kader des HC Rychenberg zusammenhalten möchte. Mit der Verlängerung der Verträge von Felix Buff, Niklaus Gassmann und Niklas Niiranen ist es den Verantwortlichen nun auch gelungen, drei bewährte Stammkräfte zu halten. Dennoch musste der Unihockeyclub Verluste verzeichnen. Die Routiniers Johannes Hartmann und Marc Huber werden vom Leistungssport zurückgetreten. Ebenfalls nicht mehr dabei sein werden die weiteren Verteidiger Philipp Hühler, Thomas Ingold, Dominik Langenegger sowie Torhüter Janek Kohler. Mit der Verpflichtung des



Bild: Raphael Studer

Felix Buff bleibt beim HCR.

früheren U19-Nationalspielers Nils Conrad sowie des tschechischen Nationalverteidigers Michal Podhráský sollte die entstandene Verteidigungslücke jedoch gefüllt sein. Conrads auffälligste Stärken liegen in seiner Postur mitbegründet. «Er ist gross und schussstark», betont Rolf Kern. Auch von Podhráský ist er überzeugt: «Wir wollten unsere Defensive stärken und Podhráský ist genau das, was wir gesucht haben: Ein physisch präsenter Verteidiger mit internationaler Erfahrung.»

## Sportsplitter



Michèle's  
• Infos  
• Resultate  
• News

sport@winterthurer-zeitung.ch

### Cupsieg geholt

**HANDBALL** – Pfadi Winterthur hat am Wochenende im Schweizer Cup der Männer erstmals seit 2010 wieder triumphiert. Die Winterthurer gewannen ein bis zum Schluss spannendes Finale gegen einen beeindruckend kämpfenden BSV Bern Muri mit 26:25 (14:13). Sie behielten vor 1380 Zuschauern in der Oltnertstadthalle das bessere Ende für sich. Weniger gut lief es den Frauen von Yellow Winterthur. Sie verpassten ihren zweiten Cupfinal der Klubgeschichte nach 2012.



Bild: SHV/Foto Wagner

Die Winterthurer feiern ihren Sieg in Olten.

### Zwei Podeste gefüllt

**BMX** – Am 3. Deutscheschweizer-Lauf von vergangener Woche füllte Powerbike Winterthur gleich zwei Podeste. Bei den Piccolos (5 bis 7 Jahren) holte sich Shane Nünlist den ersten Platz, Max Kullmann den zweiten und Leo Verner den dritten. Auch bei den Cruiser -14 standen ausschliesslich Powerbiker auf dem Podest: Cyrill Jakob (1), Filib Steiner (2), Thimon Schilbert (3). Insgesamt holte sich der Club 11 Podestplätze.



Bild: z.V.g.

Powerbike Podest mit Max Kullmann, Shane Nünlist und Leo Verner (v.l.)

### Das erste Mal ist gelungen

**SEGELN** – Das Winterthur Sailing Team ist von der Antigua Sailing Week in der Karibik zurück. Trotz wenig Erfahrung schafften es die Winterthurer in ihrer Kategorie auf den 5. Platz von insgesamt neun. «Für das erste Mal waren wir sehr gut», sagt Profi-Skipper Mickaël-Ange Valluet. Zweimal standen sie in dieser Woche auf dem Podest, doch am letzten Tag verloren sie den Kampf um einen Podestplatz.



Bild: z.V.g.

Das Winterthur Sailing Team fuhr an der Antigua Sailing Week auf den 5. Platz.

### Die nächsten Sport-Events

**HANDBALL** – Fr, 15. Mai, 19:30, Pfadi Winterthur vs. TSV St. Otmar St. Gallen, Eishalle Deutweg  
**FAUSTBALL** – Sa, 16. Mai, 11:00, Oberwinterthur vs. Jona II und Rebstein, Schulhaus Guggenbühl Oberwinterthur